

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 223.

Donnerstag den 30. September 1875.

(3172—2)

Nr. 5528.

Kundmachung.

Das k. k. Ackerbauministerium beabsichtigt aus der Dotation pro 1875 eine neuersliche Vertheilung von einzelnen landwirtschaftlichen Schriften und kleineren landwirtschaftlichen Bibliotheken an Schulen und landwirtschaftliche Vereine in den einzelnen Kronländern und hat zu diesem Zwecke für das Kronland Krain den beiläufigen Betrag von 200 fl. bestimmt. Die Modalitäten der Vertheilung sind jene, wie sie bei der gleichartigen Vertheilung des Jahres 1873 statthatten.

1. Den Schulen und Vereinen ist es gestattet aus einer größeren vom k. k. Ackerbauministerium ausgewählten Zahl von Werken, welche in dem dieser Kundmachung angehängtem Verzeichnisse namentlich angeführt erscheinen, jene auszuwählen, mit denen sie den localen Bedürfnissen entsprechend befreit zu werden wünschen.

2. Die Bewerbung um diese Bibliotheken wird durch diesen Concurs eingeleitet.

An diesem können sich nur landwirtschaftliche Fortbildungsschulen und landwirtschaftliche Vereine beteiligen, welche bisher weder vom Landesausschüsse oder der Landwirtschaftsgesellschaft noch auch vom Ministerium für Cultus und Unterricht oder dem Ackerbauministerium mit landwirtschaftlichen Bibliotheken bedacht wurden.

Vor allem erscheinen jene Volksschulen berücksichtigungswürdig, an denen mit gutem Erfolge landwirtschaftlicher Unterricht bereits ertheilt wird und welche einer Vermehrung der Lehrmittel bedürfen.

3. Die Feststellung der Vertheilung hat die k. k. Landesregierung im Einvernehmen mit der Landesschulbehörde, sowie im Einvernehmen mit der betreffenden Vertretung der landwirtschaftlichen Interessen, resp. mit der Landwirtschafts-Gesellschaft mit Rücksicht auf die unüberschreitbare Summe von 200 fl. vorzunehmen. Es ist hiebei auch die von der competierenden Schule oder dem Vereine getroffene Auswahl von Schriften einer fachmännischen Prüfung mit Rücksicht auf die besonderen localen Verhältnisse zu unterziehen und zu trachten, daß in Beziehung auf den Kostenpunkt die zu vertheilenden Sammlungen unter einander möglichst gleiche seien.

4. Die k. k. Landesregierung hat bei ihren Anträgen auf Vertheilung darauf Bedacht zu nehmen, daß eine entsprechende Benützung seitens der Schulen und Vereine gesichert werde. Jene Schulen oder Vereine, welche bereits derartige Bibliotheken erhalten haben, werden nur dann zur ausnahmsweise Vertheilung mit weiteren Schriften vorgeschlagen werden, wenn sie auch für das laufende Jahr eine entsprechende Benützung der schon in ihrem Besitz befindlichen Bücher nachweisen.

5. Die in diese Bibliotheken aufgenommenen, nur in deutscher Sprache geschriebenen Schriften sind in zwei Kategorien geschieden.

I. In leichtfassliche populäre Werke für Fortbildungsschüler und minder gelesene Landleute und II. in solche für Lehrer und vorgebildete Leser.

Verzeichnis
der im Jahre 1875 vom k. k. Ackerbauministerium für den landwirtschaftlichen Fortbildungsunterricht empfohlenen Werke.

A. Für Fortbildungsschüler und minder gelesene Landleute.

I. Über Landwirtschaft im allgemeinen, deren Grund- und Hilfsfächern, dann Feld- und Graswirtschaft insbesondere.

1. Babo L., Spaziergänge eines Lehrers mit seinen Schülern, Frankfurt a. M. 72 fr.

2. Babo, Hausfrau vom Lande, Frankfurt a. M. 24 fr.

3. Burbach, Nutzen und Schaden der einheimischen Vögel, Gotha. 60 fr.
4. Burghard, Landwirtschaftliche Buchführung, Karlsruhe. 42 fr.
5. Feuer, Grundlagen der Landwirtschaft, Wien. 1 fl. 20 fr.
6. Fraas, Abriss der Ackerbauchemie, Augsburg. 54 fr.
7. Giegel, Vogelschutzbuch, Berlin. 60 fr.
8. Glöger, Die nützlichen Freunde der Land- und Forstwirtschaft, Berlin. 45 fr.
9. Hamm, Das Ganze der Landwirtschaft, Leipzig. 2 fl. 70 fr.
10. Hamm, Katechismus der Drainage, Leipzig. 60 fr.
11. Hamm, Landwirtschaft in Bildern, Wien. 5 fl.
12. Herrman, Katechismus der Feldmeistkunst, Leipzig. 60 fr.
13. Heydenreich, Paul der Knecht, Berlin. 1 fl. 35 fr.
14. Kieß, Rechnungsbeispiele, Stuttgart. 1 fl. 92 fr.
15. Krauß, Lese- und Lehrbuch für Fortbildungsschulen, Stuttgart. 90 fr.
16. Kodym, Landwirtschaftliches Lesebuch, Prag. 2 fl. 40 fr.
17. Link, Landwirtschaftliche Fortbildungsschule, Wiesbaden. 90 fr.
18. Luppe, Düngerstätte, Prag. 36 fr.
19. Martin, Lehrbuch für die Fortbildungsschulen und Ortslesevereine, Stuttgart. 1 fl. 68 fr.
20. Nördlinger, Kenntnis der Feinde der Landwirtschaft, Stuttgart. 72 fr.
21. Quettl, Dünnergewerbe des kleinen Landwirtes, Prag. 75 fr.
22. Perels, Rathgeber bei Wahl und Gebrauch von landwirtschaftlichen Maschinen, Berlin. 1 fl. 50 fr.
23. Perels, Trockenlegung versumpfter Ländereien, Berlin. 1 fl. 44 fr.
24. Raumer, Bodenentwässerung, Berlin. 30 fr.
25. Schleicher, Der Rosenhof, Wien. 40 fr.
26. Schleicher, Nützliche und schädliche Vögel, (2 Hartinger'sche Tafeln), deutsch und böhmisch, Wien. 2 fl.
27. Schlipf, Populäres Handbuch des Landmannes, Berlin. 2 fl. 40 fr.
28. Schreiber, Abbildungen schädlicher und nützlicher Thiere (4 Wandtafeln), Esslingen. 7 fl. 88 fr.
29. Sintzel, Anleitung zum rationellen Holzbau, Berlin. 1 fl. 80 fr.
30. Söhner, Anna Früh, Hausfrau vom Lande, Frankfurt. 42 fr.
31. Stamm, Das goldene Buch der Landwirtschaft, Preßburg. 1 fl.
32. Staiger, Landwirtschaftlicher Katechismus, Augsburg. 60 fr.
33. Taschenberg, Ungeziefer der landwirtschaftlichen Kulturgewächse, Berlin. 1 fl. 80 fr.
34. Trientl, Verbesserung der Alpenwirtschaft, Wien. 40 fr.
35. Tschudi, Landwirtschaftliches Lesebuch, Frauenfeld. 1 fl. 80 fr.
36. Tschudi, Schützen und heget die Vögel, Wien. 36 fr.
37. Verein in Mödling, Vorschule der Landwirtschaft, Wien. 40 fr.
38. Weber, Der Wald im Haushalte der Natur und des Menschen, Wien. 72 fr.
39. Wechs, Rathgeber und Schnellrechner bei den neuen Maßen und Gewichten für Landwirthe, Berlin. 60 fr.
40. Wilhelm, Zur Hebung der Alpenwirtschaft, Wien. 80 fr.
41. Zeithammer, Wirtschaftsverwaltung, Prag. 1 fl. 80 fr.
- II. Ueber Thierzucht.**
42. Adam, landwirtschaftliche Thierkunde, Augsburg. 1 fl. 80 fr.
43. Adam, Anleitung zum Hufbeschlag zum Gebrauche in den Hufbeschlagschulen, Wien. 40 fr.
44. Adam, Belehrung über die Kinderpest, Wien. 10 fr.
45. Baumgartner, Kaninchenzucht, Wien. 35 fr.
46. Curti, Schafszucht (Hartinger'sche Tafel), deutsch oder böhmisch, Wien. 1 fl.
47. Dilg, Pferde- und Fohlenzucht, Wien. 1 fl. 60 fr.
48. Ellerbrock, Holländische Viehzucht, Braunschweig. 1 fl. 80 fr.
49. Fleischmann, das Schwartz'sche Aufrahmsverfahren, Danzig. 2 fl. 40 fr.
50. Hofman, Seidenraupen-Zucht (Hartinger'sche Tafel), deutsch, böhmisch, slovenisch oder italienisch, Wien. 1 fl.
51. Jäger, künstliche Fischzucht (Hartinger'sche Tafel), deutsch, böhmisch, slovenisch oder italienisch, Wien. 1 fl.
52. Kopatschek, Milzbrand, Wien. 20 fr.
53. Korth, Zucht, Pflege und Wartung der Hühner, Berlin. 75 fr.
54. Kühn, Ernährung des Kindviehes, Dresden. 2 fl. 88 fr.
55. Lächer, die Brutstadien der Bienen (1 Wandtafel zur Naturgeschichte der Bienen), Wien. 5 fl.
56. Müller, Pferdezucht (2 Hartinger'sche Tafeln), deutsch oder böhmisch, Wien. 2 fl.
57. Pohlenz, Züchtung, Kunst und Methode derselben, Prag. 1 fl.
58. Pütz, Maul- und Klauenseuche, Bern. 45 fr.
59. Schatzmann, Butterfabrication, Aarau. 18 fr.
60. Schmidt und Kleine, Unterricht in der Bienenzucht, Nördlingen. 90 fr.
61. Bial, Kindviehmaß, Breslau. 1 fl. 80 fr.
62. Washington, Schweinezucht (Hartinger'sche Tafel), deutsch oder böhmisch, Wien. 1 fl.
63. Washington, Geflügelzucht (zwei Hartinger'sche Tafeln), deutsch oder böhmisch, Wien. 2 fl.
64. Weiske, Weidenwirtschaft, Breslau. 72 fr.
65. Wolff, Landwirtschaftliche Fütterungslehre, Berlin. 1 fl. 50 fr.
66. Zielle, Kinderzucht, Berlin. 60 fr.
- III. Ueber Obst- und Weinbau und über Kultur und verschiedene Handelspflanzen.**
67. Abel L., Obstbaupflege, Triesdorf. 60 fr.
68. Babo A., Anleitung zur Bereitung und Pflege des Weines, Frankfurt. 1 fl. 80 fr.
69. Babo, Tabaksbau (Hartinger'sche Tafel), deutsch oder böhmisch, Wien. 1 fl.
70. Berjach, Weinbereitung, Wien. 2 fl.
71. Bouche, Gemüsebau, Berlin. 1 fl. 44 fr.
72. Enders, Anleitung zur Obstbaumzucht, Neutitschein. 60 fr.
73. Hamm, die Wurzellaus der Rebe, Wien. 40 fr.
74. Hanneman, Landwirtschaftlicher Gartenbau, Breslau. 90 fr.
75. Heckler, Weinbau, Frankfurt. 84 fr.
76. Hofmann, Hopfenbau (Hartinger'sche Tafel), deutsch, böhmisch oder slovenisch, Wien. 1 fl.
77. Hofmann, Tabaksbau, Wien. 40 fr.
78. Kádolányi, Flachsbau, Wien. 50 fr.
79. Lucas, Kreis- und Bezirksbaumschule, Stuttgart. 1 fl. 35 fr.
80. Lucas, Erziehung junger Obstbäume (Wandtafel), Stuttgart. 1 fl. 44 fr.
81. Lucas, Lehre vom Baumschnitt, Stuttgart. 3 fl.
82. Lucas, Obstbau auf dem Lande, Stuttgart. 96 fr.
83. Lucas, Eider oder Obstwein, Stuttgart. 72 fr.
84. Lucas, Obstörtern, Stuttgart. 60 fr.
85. Lucas, Handgeräthe des Gärtners, Stuttgart. 60 fr.
86. Lucas, Bepflanzung der Eisenbahndämme, Stuttgart. 36 fr.
87. Lucas, Bereidungarten (Wandtafel), Stuttgart. 1 fl. 32 fr.
88. Mayer, Immerwährender Gartenkalender, Berlin. 1 fl. 50 fr.
89. Metzger, Gartenbuch, Frankfurt. 1 fl. 44 fr.
90. Metzger, Maria Flink, die kleine Gemüsegärtnerin, Frankfurt. 48 fr.
91. Neßler, Wein und seine Behandlung, Chemnitz. 90 fr.
92. Roethlich's Korbweidenkultur, Weimar. 72 fr.
93. Rahnmund, Rübenbau (Hartinger'sche Tafel), deutsch oder böhmisch, Wien. 1 fl.
94. Schirnhofer, Steinbach Sepp, Anleitung zur Obstbaumzucht, Wien. 40 fr.
95. Schirnhofer, Handbuch der Obstbaumzucht, Wien 1 fl. 50 fr.
- B. Für Lehrer und vorgebildete Leser.**
96. Aderhoff, Teiche und Gewässer, Quedlinburg. 1 fl. 20 fr.
97. Ahles, Pflanzenkrankheiten (Wandtafeln), Stuttgart. 3 fl. 60 fr.
98. Ahles, Giftgewächse, Esslingen. 3 fl. 45 fr.
99. Babo A., Natur und Landbau (2 Bände), Straßburg. 3 fl. 60 fr.
100. Baer, Chemie für Schule und Haus, Leipzig. 1 fl. 80 fr.
101. Bertrand, Ackerbau und Viehzucht, Münster. 1 fl. 44 fr.
102. Bopp, Unterricht in der Physik mit acht Wandtafeln, Stuttgart. 4 fl. 80 fr.
103. Fraas, Schule des Landbaues, Stuttgart. 2 fl. 88 fr.
104. Franke, Chemie der Küche, Eisleben. 90 fr.

105. Gerdung, Schule und Physik. Hannover. 1 fl. 35 kr.
106. Gretschel, Katechismus der Meteorologie. Leipzig. 90 kr.
107. Hoffmann, Ackerbauchemie. Leipzig. 2 fl. 20 kr.
108. Hoos, Handbuch des stylistischen Unterrichtes für landwirtschaftliche Fortbildungsschulen. Stuttgart. 1 fl. 98 kr.
109. Kirchbach-Birnbaum, Handbuch für Landwirthschaft. Berlin. 7 fl. 20 kr.
110. Krafft, Ackerbaulehre. Berlin. 2 fl. 40 kr.
111. Lippe-Weifensels, Nährstofftabelle. Berlin. 90 kr.
112. Lorenz-Rothe, Lehrbuch der Klimatologie. Wien. 7 fl. 50 kr.
113. Lorenz-Wehely, Bodenkultur Österreichs. Wien. 5 fl.
114. Macht's Landwirtschaftliche Buchhaltung. Wien. 1 fl. 30 kr.
115. Maier, Ländliche Winterabendschulen. Stuttgart. 1 fl. 8 kr.
116. Martin, Rechnung des Landwirthes. Stuttgart. 2 fl. 16 kr.
117. Martin, Handbuch der Landwirtschaft. Stuttgart. 4 fl. 50 kr.
118. Obentraut, Landwirtschaftliche Gesetzkunde Tetschen. 3 fl. 20 kr.
119. Pehrer, Grundzusammenlegung. Wien. 2 fl.
120. Raiffeisen, Darlehensklassen. Neuwied. 2 fl. 10 kr.
121. Rapet, Volkswirtschaft. Berlin. 90 kr.
122. Schilling, Grundriss der Naturgeschichte des Thierreiches. Breslau. 1 fl. 65 kr.
123. Schilling, Atlas des Pflanzenreiches. Breslau. 3 fl.
124. Schödler, Buch der Natur (2 Bände). Braunschweig. 5 fl. 76 kr.
125. Schubert, Landwirtschaftliche Baukunde. Berlin. 1 fl. 80 kr.
126. Schumacher, der Ackerbau. Wien. 4 fl. 80 kr.
127. Steun, Düngertafel. Leipzig. 1 fl.
128. Teller, Wegweiser durch die drei Reiche der Natur. Leipzig. 3 fl. 30 kr.
129. Wolff, praktische Düngerlehre. Berlin. 1 fl. 20 kr.
130. Zeithammer, Geschäftspraktik. Prag. 80 kr.

Was hiemit infolge hohen Erlasses des k. k. Ackerbauministeriums vom 9. Juli 1875, B. 7967/1045, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird, daß die diesjährigen Bewerbungen, denen ein Verzeichnis über die ausgewählten Werke zu allegieren ist, und welche bei den Volksschulen im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörden stattzufinden haben, von dieser Landesregierung

bis Ende September 1875 werden entgegengenommen werden.

Laibach, am 22. August 1875.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3278—3) Erkenntnis. Nr. 9105.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 111 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 21. September 1875 auf der ersten, zweiten und dritten Seite abgedruckten, mit „Ljubljanske čenče“ überschriebenen, mit „Čas lova“ beginnenden, mit „gospod Ahčin“ endenden Feuilleton-Artikels, dann des auf der dritten Seite in der ersten Spalte unter der Aufschrift „Izvirni dopis“ abgedruckten Correspondenz-Artikels „Iz Selc 15. sept. (Nasledki znanih selskih dogodkov)\", beginnend mit „Človek bi“ und endend mit „je ta“ — begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens gehen die öffentlichen Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., und es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 111 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 21. September 1875 bestätigt, sowie zufolge §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember

1862, Nr. 6, R. G. B. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare obiger Nummer der obigen genannten Zeitschrift, dann die Zerstörung des Satzes des beantasteten Artikels angeordnet.

k. k. Landesgericht Laibach, am 25. September 1875.

(3302)

Rundmachung. Nr. 8983.

Vom k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß der Notar Johann Arko in Reisnitz welchem mit dem Justizministerial-Erlassen vom 11. März 1875, B. 3004, die angeseuchte Versetzung nach Laibach bewilligt wurde, am 30. September k. J. von seinem bisherigen Amt abzutreten und am 1. Oktober d. J. sein neues Amt anzutreten hat.

Graz, am 15. September 1875.

(3301—1)

Nr. 6214.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernobl wird hiermit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. B. V. Nr. 12, mit den Localerhebungen zur Anlegung neuer

Grundbücher

der Catastralgemeinde Meierle

am 6. Oktober 1875 früh 9 Uhr, begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtl. Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeindeamt in Döblitz zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Tschernobl am 22ten September 1875.

Anzeigeblaat.

(2638—3) Nr. 1632. Dritte exec. Heilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Über das vom Executionsführer Blas Hlebčar von Okroglo, durch Herrn Dr. Bürger, einverständl. mit der Executiv-Maria Kunčič eingebrachte Ansuchen werden die mit diesgerichtlichem Edicte vom 10ten Juni 1875, B. 1225, auf den 11. August und 11. September k. J. angeordneten zwei ersten Heilbietungen der der Maria Kunčič von Šteične sub Grundbuchs-Nr. 757, Ref.-Nr. 6 ad Gut Galenfels gehörigen, gerichtlich auf 4234 fl. bewertheiten Realität mit dem Beifaz für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der dritten auf den 12. Oktober 1875 angeordneten Heilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, den 7. August 1875.

(3142—2) Nr. 3568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoščik wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senoščik in Vertretung des hohen Aerars die exec. Versteigerung der dem Lukas, recte And. Skriner von Senoščik gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Senoščik sub Urb.-Nr. 66a/41 bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den

11. Dezember 1875

und die dritte auf den

13. Jänner 1867,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden.

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senoščik, am 10. August 1875.

(3145—3) Nr. 3962.

Executive Heilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Johann Baumgartner & Söhne, durch Dr. Wurzbach, gegen den Verlaß des Johann Bodnik von Videm bei Ljutice peto. 585 fl. 30 kr. und 1000 fl. c. s. c. die exec. Heilbietung der dem Johann Bodnik aus dem Verlaß des Thomas Bodnik zugewiesenen Besitzrechte:

1. Rücksichtlich des vom Thomas Bodnik mit dem Kaufvertrage vom 9ten Jänner 1835 erkaufsten, von der im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realität des Martin Jakopič noch nicht abgeschriebenen Grundparzellen Nr. 394 und 395 im Werthe pr. 50 fl.

2. Dann der von der im selben Grundbuche Urb.-Nr. 103 vorkommenden, dem Matthäus Fležar gehörigen Realität nicht abgeschriebene Grundparzelle Nr. 463/a im Schätzwerthe per 120 fl. ö. W. bewilligt und zu deren Vornahme die Tage auf den

13. Oktober,

13. November und

13. Dezember k. J.,

jedesmal früh 9 Uhr, hieramt mit dem Anhange angeordnet, daß obige Versteigreiche nur bei der dritten Heilbietungs-Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe dem Meistbietenden hintangeben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten August 1875.

(3143—3)

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aerars die exec. Versteigerung der dem Johann Grat von Hertschach gehörigen, gerichtlich auf 981 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 648 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten August 1875.

(2891—2)

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Gorupp und Franz Kalister, Eiben nach Johann Kalister, durch Herrn Dr. Deu, gegen Georg und Thomas Sabec von Dorn zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 26. August 1873, Nr. 6200, auf den 20. Februar 1874 angeordnet gewesenen und sohn

fistierten dritten executiven Heilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem peto. 153 fl. 23 kr. c. s. c. die neuzeitliche Tagsatzung auf den

26. Oktober 1875 mit dem vorigen Anhange und Beibehaltung des Ortes und der Stunde angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Juni 1875.

(3088—2) Nr. 378.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Procener von Straža bei St. Valentín gehörigen, gerichtlich auf 1014 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden Realität wegen schuldigen Steuerstandes per 82 fl. 16 kr. und Executionsosten per 24 fl. 85 kr. bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtsstanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. Jänner 1875.

(3245—1) Nr. 6488.
**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars die exec. Versteigerung der der Theresia Koprice gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, Polana Nr. 40/a in Laibach ad Freisassen-Grundbuch Urb.-Nr. 47/a, Rctf.-Nr. 101/a gelegenen Garten und Hausrealität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den

29. November 1875

und die dritte auf den

10. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Rathssaale des hiesigen l. l. Landesgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungs- werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. September 1875.

(3273—1) Nr. 4657.

Zweite exec. Heilbietung.
 Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Juli l. J., Nr. 2336, wird bekannt gemacht, daß bei der am 2. September l. J. vorgenommenen ersten executiven Heilbietung die in den Verlaß der Frau Maria Schusterschitz von Kraenburg nicht alle in die Execution gezogenen Realitäten an Mann gebracht und namentlich der Gasthof "zum Hirschen" in der Känslervorstadt Hs.-Nr. 26 nicht veräußert wurden, daher zu der auf den

2. Oktober 1875

angeordneten zweiten Heilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Kraenburg, am 3. September 1875.

(3093—2) Nr. 6092.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**
 Vom l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Lau- tine von Sasap, als Bevollmächtigter des Josep Predanis von Kerschdorf, die exec. Versteigerung der dem Josef Prödel von Malence gehörigen, gerichtlich auf 228 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gurlfeld Rctf.-Nr. 170 vorkommenden Hubrealität wegen nicht zugehaltenen Meistbietungsvertheilungsbescheides bewilligt und hiezu die Heilbietungs-Tagsatzung auf den

22. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Heilbietung auch unter dem Schätzungs- werth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 11. Jänner 1875.

(3218—1) Nr. 1985.
Zweite und dritte exec. Besitz- u. Genüfrechteversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zum Edicte vom 8ten August 1875, B. 1636, bekannt gegeben, daß zu der auf den 17. September 1875, angeordneten ersten exec. Versteigerung der dem Georg Izirc von Siegersdorf Nr. 37 zustehenden Besitz- und Genüfrechte auf die zur Ganzhube in Siegersdorf Nr. 14 gehörige Bauparzelle Nr. 325 rekte 75 und die darauf siehenden Gebäude, kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb zur zweiten auf den

18. Oktober
 und dritten auf den
 17. November 1875
 angeordneten exec. Versteigerungs-Tagsatzung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 17. September 1875.

(3200—1) Nr. 3774.

**Executive
Forderungen - Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraenburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Babić von Brezje, durch Dr. Menzinger, gegen Andreas Perne, resp. dessen Ehegattin Theresia Perne von Rupa, die exec. Versteigerung der auf der Realität ad Freudenthal sub Rctf.-Nr. 290 des Alex Sajovit von Mitterdorf hastenden, infolge Cession vom 16. April 1872 an Theresia Perne von Rupa übertragenen Forderung aus dem Ehevertrage vom 12. Jänner 1854 und der Cession vom 26. April 1869 per 262 fl. 50 kr. im noch bestehenden Reste per 105 fl. sammt Zinsen zur Einbringung der Kostenersatzforderung aus dem Bescheide vom 26. Oktober 1871, B. 4812, per 35 fl. 63 kr. rc. bewilligt und hiezu zwei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober
 und die zweite auf den
 21. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Forderung nur gegen gleichbare Bezahlung, und zwar bei der ersten Heilbietung nur um oder über dem Nennwerth, bei der zweiten Heilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Kraenburg, am 24. Juli 1875.

(3096—3) Nr. 524.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kotnik von Haselbach die exec. Versteigerung der dem Johann Pirz von Losk rekte Bolovnik gehörigen, gerichtlich auf 1308 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rctf.-Nr. 4773, fol. 300 vorkommender Realität wegen schuldigen 67 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,
 die zweite auf den
 13. November

und die dritte auf den
 14. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungs- werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 13ten Februar 1875.

(3236—1) Nr. 13716.
**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zapel, durch Dr. Brolich, die exec. Versteigerung der dem Johann Prince von Ischlava gehörigen gerichtlich auf 4003 fl. geschätzten, mit dem exec. Pfandrechte belasteten Realitäten Einl.-Nr. 144, 605 und 654 ad Sonnegg, poto. 93 fl. 23 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,
 die zweite auf den
 17. November

und die dritte auf den
 18. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungs- werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. August 1875.

(3070—3) Nr. 2919.

**Dritte exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Emanuel Fur von Mödling die executive Heilbietung der dem Georg Nemanic von Bozalovo Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 561 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch D.-R.-D. Commenda Mödling Rctf.-Nr. 82 1/2 bewilligt, und hiezu die dritte Heilbietungs-Tagsatzung auf den

15. Oktober 1875,
 vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Heilbietung auch unter dem Schätzungs- werth hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling.

(3115—3) Nr. 7048.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aerars und Grundentlastungsfondes zur Einbringung der Steuer- und Grundentlastungsgebühren-Rückstände exec. Versteigerung nachstehender Realitäten, und zwar:

1. der dem Johann Berkopec von Iglenik gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Rupertshof Rctf.-Nr. 120 und 120 1/2 poto. 169 fl. 10 kr.;

2. der dem Johann Ubouc von Hosenberg gehörigen, gerichtlich auf 1425 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Commenda Rudolfswerth Urb.-Nr. 44 poto. 142 fl. 95 kr.;

3. der dem Josef Augustin von Unterthurn gehörigen, gerichtlich auf 1862 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Ainödt Rctf.-Nr. 14 poto. 213 fl. 1 kr.;

4. der dem Anton Slusek von Obergh gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Draschkowits poto. 203 fl. 39 1/2 kr.;

5. der dem Andreas Erler von Usliz gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Rupertshof sub Urb.-Nr. 3 poto. 51 fl. 20 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar für alle obgenannten Realitäten die erste auf den

13. Oktober,
 die zweite auf den
 16. November

und die dritte auf den
 10. Dezember 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die seilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungs- werth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 3. September 1875.

A. J. Fischer in Wien.

A. J.
Fischer
in Wien.

A. J. Fischer in Wien.

A. J. Fischer in Wien.

Wirthshaus- Localitäten.

Im Hause Nr. 73 an der Wienerstraße sind zu Georgi 1876 die Wirthshaus-Localitäten, Keller, Stallung und nöthigstens auch ein Magazin zu vermieten.

Nähere Auskunft darüber gibt der Hausadministrator, Kanonikus Pavšler am Domplatz Nr. 309. (3232) 3—3

Die grösste (2508) 104—92

Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistafere illustriert gratis und franco.

Nur in

Pollaks

ältester und berühmtester

27 kr.-
Universal-Warenhalle,
WIEN,
Mariahilferstraße 1,

wird, wie allbekannt, unter strengster Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren stets das Allerneuste en gros & en detail abgegeben.

Schafwoll-Kleiderstoffe,

die feinsten und modernsten, für jede Saison in allen Farben, glatt, gestreift, einfach und schottisch carriert, und zwar: Lüster, Rips, Plaidstoffe, Diagonal, Flanell, Cheviot (Tuchkleider), nebst vielen anderen Sorten.

Leinwanden, alle Gattungen Tischzeuge in Zwisch und Damast, Gradi, weiss und farbig, Vorhänge, Chiffon $\frac{1}{4}$, sogar $\frac{1}{4}$ breit; Percalins, türk. Creton, nebst tausend anderen Artikeln.

Vollständiges Sortiment von Wirkwaren, Herren- und Damen-Cravats.

Grösstes Lager von Seiden- und Sammt-Bändern in jeder beliebigen Farbe und Breite. Schafwoll- und Blond-Spitzen, auch mit Perlen behähte, sowie überhaupt alle in dieses Fach einschlägigen Gegenstände, und dies alles nur zu

27 kr.

Versendungen mittelst Nachnahme prompt. Muster- und Waren-Verzeichnis gratis und franco. (3231) 30—2

(3274—1) Nr. 10338.

Bekanntmachung.

Von dem t. l. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Tomšić von Feistritz Ps.-Nr. 68 bekannt gegeben, daß ihm zur Empfangnahme des in der Executionsache der Firma "Abrum Bloch" von Triest wider ihn peto. 480 fl. e. s. c. ergangenen Meistbotsvertheilungs- und Zuweisungs-Decretes vom 26. Dezember 1874, B. 12774, Herr Ignaz Tschamernik von Feistritz zum curator ad actum aufgestellt und ihm das gedachte Decret zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten September 1875.

(3239—1) Nr. 18262.
Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 2. Juli 1875, B. 11038, auf den 11. September 1875 angeordneten exec. ersten Feilbietung der dem Johann Dresel in Schleinitz Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 146 fl. bewerteten, sub Einl.-Nr. 98 ad Schleinitz vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu den auf den

13. Oktober und
13. November 1875

angeordneten executiven Feilbietungen mit dem Anhange des oben gedachten Bescheides geschritten werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht, am 16. September 1875.

(3087—3) Nr. 836.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. l. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aerars die exec. Versteigerung der dem Anton Stanic von Brod gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, ad Herrschaft Thurnhart vorkommenden Realität sub Rctf.-Nr. 264 wegen der Executionsführung anerlaufenen Kosten per 25 fl. 60 $\frac{1}{2}$ kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,
die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5. März 1875.

(3076—2) Nr. 3199.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Šudar von Bescheid die exec. Versteigerung der dem Mathias Nebernik von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 1576 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 58, Einl.-Nr. 628 vorkommenden Realität peto. schuldigen 115 fl. d. W. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,
die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 1 Operz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juni 1875.

(3141—2) Nr. 6634.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Senošteč wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Agnes Gasperutti, durch Herrn Dr. Deu, gegen Johann Mahorčič von Kleinubelsku die mit dem Bescheide vom 10. August 1874, B. 3900, auf den 9. Dezember 1874 anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1013 und 1049 vorkommenden, gerichtlich auf 1891 fl. geschätzten Realitäten, mit Ausnahme der sub Post 8 des Schätzungsprotokolles auf 250 fl. bewerteten Ograda za Hudim hribom, welche vom Verkaufe ausgeschlossen bleibt, im Reassumierungsweg auf den

26. Oktober 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Senošteč, am 27. Juli 1875.

(2543—3) Nr. 4004.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. l. Bezirksgerichte Großlaßitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem minderjährigen Johann Boniquar von Brodstrug gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Hobelberg sub Urb.-Nr. 28, 30, 31 und 32 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtslässt mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaßitz, am 12. Mai 1875.

(2874—3) Nr. 3253.

Executive Feilbietung.

Von dem t. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Steueramtes von Sittich gegen Anton Hauptman von St. Veit wegen aus dem Rückstands-Ausweise vom 15. August 1870 schuldigen 259 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung den dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Pfarrgilt St. Veit sub Rctf.-Nr. 10 vorkommenden Realität in St. Veit im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2339 fl. 40 kr. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

7. Oktober,

auf den

4. November,

und auf den

9. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei dieser Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Juli 1875.

(3202—2)

Nr. 6266.

Übertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom t. l. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf die Edicta vom 15. Mai 1875, B. 2942 und 6. Juli 1875, B. 4525 bekannt gegeben, daß bei der auf den 2. August 1875 angeordneten zweiten executiven Feilbietungstagsatzung des Bleibergwerkes Knapovše kein Kauflustiger erschienen sei und daß über Ansuchen des Executionsführers die auf den 6. September 1875 angeordnete dritte executive Feilbietung obigen Bergwerkes auf den

8. November 1875,

vormittags 10 bis 12 Uhr, bei dem t. l. Landesgerichte mit dem Anhange übertragen worden sei, daß hierbei die Pfandrealität auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 11. September 1875.

(3166—1)

Nr. 6462.

Dritte exec. Feilbietung.

Am

18. Oktober 1875, vormittags von 9 bis 12 Uhr, findet in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 20. Juni 1875, B. 2890, in der hiesigen Gerichtskanzlei die dritte executive Feilbietung der dem Franjo Zupančić aus Oblagorica gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Slatenec sub Urb.-Nr. 89 vorkommenden, auf 5707 fl. geschätzten Realität statt.

R. l. Bezirksgericht Littai am 19ten September 1875.

(3235—1)

Nr. 15660.

Bekanntmachung.

Vom t. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird fund gemacht:

Es sei über die mit Gefuch de prae. 10. August 1875, B. 15660, reproduzierende Klage der kroatischen Sparkasse in Laibach, durch Herrn Dr. Suppantzitsch, gegen die unbekannten Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger des verstorbenen Martin Zelenič von Oule, Bezirk Möttling, peto. 105 fl. sommt Anhang die Tagfagung auf den

16. November 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und für die lebtern zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Ahočić, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1875.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Oktober 1875.

1. Sorte

(Fleisch bester Qualität):

1. Rinderbraten	fr.
2. Lungenbraten	fr.
3. Kreuzstück	fr.
4. Kaiserstück	fr.
5. Schlüsselstück	fr.
6. Schweifstück	fr.

2. Sorte

(Fleisch mittlerer Qualität):

7. Hinterhals	fr.
8. Schulterstück	fr.
9. Rippenstück	fr.
10. Oberweiche	fr.

3. Sorte

(Fleisch geringster Qualität):

<table border